
Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **105/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50

Förderung Projekt „Depression im Alter“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen die Förderung des Projekts DIA – Depression im Alter des Vereins Dreycedern in Höhe von 55.000 Euro aus der Rücklage bzw. dem Budget des Amtes 50 bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

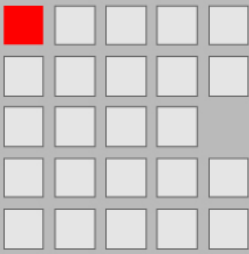
f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1



Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **106/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50

Dokumentationsprogramm KIM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Erlangen stellt mit der städtischen Pflegeberatung eine wichtige Anlaufstelle für von Pflegebedürftigkeit betroffene Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Dieses Angebot wird intensiv nachgefragt, was die hohen Fall- und Beratungszahlen belegen. Im Zuge der bevorstehenden gesetzlichen Neuerungen (Pflegegrad-Reform, Pflegestärkungsgesetz II und III) ist mit weiterem hohem Anstieg der Beratungen zu rechnen (hier sei auch auf den Antrag zum Stellenplan verwiesen).

Bislang findet keine EDV-gestützte Dokumentation der Beratungen statt, was eine statistische Auswertung verhindert. Ein geeignetes Dokumentationsprogramm (KIM) ist vorhanden. Zur besseren Prozess- und Ergebnissicherung in der Pflegeberatung beantragen wir hiermit:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob zur Nutzung von KIM Updates notwendig sind
2. Zur Möglichkeit des Einpflegens vorhandener, händisch dokumentierter Daten möge u.a. auch der Einsatz einer Praktikantin / eines Praktikanten erwogen werden

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

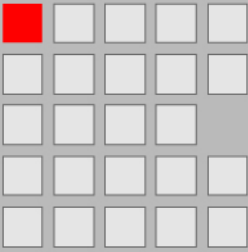
f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1


Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **113/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50

Unterstützung von KISS bei der Raumsuche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

KISS ist erfreulicherweise inzwischen wieder mit einem kontinuierlichen Beratungsangebot in Erlangen präsent. Das Sozialamt wird beauftragt, ggfls. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziokultur, dem Gebäudemanagement / dem Liegenschaftsamt und der GewoBau, Möglichkeiten zur Verbesserung der momentanen Raumsituation zu finden. Sollte KISS im Laufe der nächsten Jahre in eigener Initiative passende Räume zu einem angemessenen Mietpreis finden, ist das Anliegen dem SGA vorzulegen mit Vorschlägen, wie eine aktuelle und langfristige finanzielle Lösung aussehen kann. Das Fachamt wird gebeten, bis zum Haushalts-SGA zu prüfen, welchen Beitrag die Kommunen an den anderen KISS-Standorten zum Beratungsangebot beitragen (Räume, Mietzuschuss oder Personalkostenzuschuss).

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

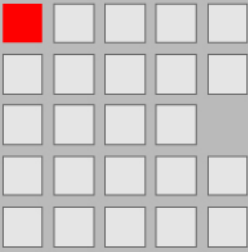
Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion


Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **114/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50

Unterstützung Projekt „Lichtblicke“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Das Projekt „Lichtblicke“ stellt einen Beitrag dar zur sozialraumorientierten Arbeit mit alleinstehenden, von Vereinsamung und Armut betroffenen Menschen.

Das Fachamt wird beauftragt, das Projekt mit seinen dafür zuständigen Arbeitsbereichen zu vernetzen und für die Haushaltsberatungen 2018 einen Vorschlag zur Intensivierung der Kooperation und der Angebote sowie zur angemessenen finanziellen Förderung zu unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

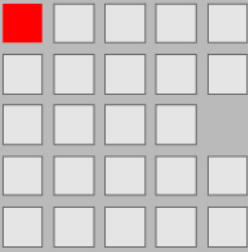
f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1


Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **118/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zu den Arbeitsprogrammen des Amtes 50

Sichere Unterbringung für vulnerable Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Arbeitsprogramm des Sozialamts stellen wir folgenden Antrag:
 Die Verwaltung entwickelt Vorschläge, wie besonders vulnerable Gruppen unter den Geflüchteten, wie alleinstehende und alleinerziehende Frauen und Flüchtlinge mit Behinderung, angemessen untergebracht werden können. Dies bedeutet zum einen ausreichenden Schutz vor Gewalt und sexueller Belästigung, zum anderen Barrierefreiheit in Gemeinschaftsräumen und Sanitärbereich.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

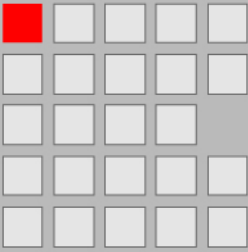
f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1


Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **120/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50

Zuschuss GGFA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, der GGFA aus dem Budget bzw. der Rücklage des Sozialamtes einen Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro zu gewähren für Maßnahmen zur Betreuung junger Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Patrick Rösch
 Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
 17.10.2015

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1

Von: [Sponsel Peter](#)
An: [Vierheilig Otto](#)
Cc: [Werner Maria](#); [Schöner Gabriele](#)
Betreff: AW: INFO zum Haushalt 2017
Datum: Dienstag, 18. Oktober 2016 17:32:32

Erlanger Linke 126/2016	<p>50.4.: plus 1.000.000 EUR für Erlangen Pass, Version "2.0": In der Regel 50% Ermäßigung einschließlich Schwimmbäder und Buskarten. Betrag geschätzt, das Fachamt möge genauere Kosten beziffern (Erlanger Linke 126/2016)</p> <p>Stellungnahme Fachamt: Eine einigermaßen realitätsnahe Kalkulation der Umsetzungskosten dieses Vorschlages (in der Regel 50 % Ermäßigung) ist auf die Schnelle nicht möglich, da nicht abschätzbar ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sich die Häufigkeit der Inanspruchnahme verändern wird • Auf welche weiteren Leistungen für Erlangen-Pass-Inhaber diese 50 %-Regel angewendet werden soll • Wie sich dadurch der Abrechnungs/Umbuchungs-Aufwand verändern wird • Welcher zusätzliche Personalaufwand dadurch erforderlich wird 	0	-1.000.000
------------------------------------	---	----------	-------------------

Peter Sponsel
 Stadtkämmerei - Zimmer 133
 Nägelsbachstr. 40
 91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **18.10.2016**
 Antragsnr.: **134/2016**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **V/50/Hr. Vierheilig**
 mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
 Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
 e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:

Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 18.10.2016

Haushalt 2017**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 50:
Erlangen-Pass – einheitliche Ermäßigungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Eine Initiative für eine bessere soziale und kulturelle Teilhabemöglichkeit ist der Erlangen-Pass. Die verschiedenen Vergünstigungen bei Ämtern, Veranstaltungen, Bädern, ÖPNV usw. sollten einheitlich werden, um ein klareres und einfacheres Angebot für die Berechtigten zu haben. Der Erlangen-Pass wird insgesamt schon recht gut von den Berechtigten angenommen. Es herrscht aber größere Unklarheit über den Umfang und die Höhe der angebotenen Leistungen.

Wir beantragen:

In das Arbeitsprogramm des Sozialamtes wird aufgenommen:

- Die Leistungen im Rahmen des Erlangen-Passes werden weiterhin stark ausgebaut - z.B. in den Bereichen Eintrittspreise bei allen städtischen Veranstaltungen, Fahrpreise im ÖPNV, Gebühren bei Angeboten der VHS etc. .
- Allen Inhaber*innen soll grundsätzlich bei allen geförderten Leistungen eine Ermäßigung von 50% zugestanden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Julia Bailey, Wolfgang Winkler

F.d.R.: Wolfgang Most